

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE E

BAUWIRTSCHAFT BAUTÄTIGKEIT WOHNUNGEN

Reihe 4

**Bewilligungen im öffentlich
geförderten sozialen Wohnungsbau**

1. Vierteljahr 1962



Bestellnummer: E 4 - vj 1/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3 - 5
Tabellenteil:	
1 Wohnungen und Finanzierungsquellen	6 - 7
2 Objektbezogene Beihilfen	8
3 Wohnungsbindungen	8
4 Durchschnittliche Mieten für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern	
a) insgesamt	9
b) nach Förderungsformen	10
5 Wohnungen nach Raumzahl und Fläche	11
6 Finanzierung der vollgeforderten reinen Wohnbauten nach Bauherren und nach Gebäudeart	
a) durch Kapitalhilfen allein	12
b) durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt	13
7 Volumen und veranschlagte Herstellungskosten vollgeforderten reiner Wohnbauten	14 - 15
8 Eigentumsformen	16
9 Bildung von privatem Wohnungseigentum	16

Soweit nicht besonders vermerkt, beziehen sich die Angaben bis einschließlich II. Vierteljahr 1960 auf das Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab III. Vierteljahr auf das Bundesgebiet ohne Berlin.

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in Reihe 4 BBW Jahresheft 1955/56 erschienen.

Erschienen im August 1962

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 1.--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit Kennziffer F II veröffentlicht.

Einführung

Vorbemerkung:

Mit dem Jahresbeginn 1962 wurde die Berichterstattung über die Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (Bewilligungsstatistik) umgestellt. Die erfaßten Tatbestände sind hierbei unverändert geblieben; lediglich die Aufbereitung wurde gestrafft und vereinfacht. Künftig entfällt vor allem die arbeitsaufwendige besondere Jahresaufbereitung; die nach Bauherren und Gebäudearten gegliederten Sonderangaben über die Finanzierung und die Baukosten, die bisher nur jährlich anfielen, werden nunmehr vierteljährlich aufbereitet.

Aus diesem Grund kommt künftig auch das Jahreshft dieser Reihe in Fortfall; statt dessen wird der Umfang der vierteljährlich erscheinenden Berichte erheblich erweitert, um den interessierten Lesern einen umfassenden Überblick über die in jedem Vierteljahr erteilten Bewilligungen von öffentlichen Wohnungsbauförderungsmitteln zur Verfügung zu stellen. Hierbei wurde darauf geachtet, daß die wichtigsten Eckzahlen mit den entsprechenden Zahlen in den früheren Heften der Reihe E 4 (BBW) vergleichbar sind, so daß die Entwicklung des sozialen Wohnungsbaues ständig verfolgt werden kann.

Bewilligungen im ersten Vierteljahr 1962

Im ersten Quartal wurden 37 631 Wohnungen gefördert. Wenn auch zu Beginn jedes Jahres das Bewilligungsvolumen stets relativ klein ist, war es im Berichtsvierteljahr doch das niedrigste seit 1958. Der Rückgang gegenüber den Bewilligungen in den ersten drei Monaten 1961, deren Zahl schon erheblich unter der von 1960 und 1959 lag, betrug erneut 16 %. In Bayern wurden allein 35 %, in Nordrhein-Westfalen 48 % weniger Wohnungen gefördert als in der gleichen Zeit 1961. Die Ursachen für diesen Rückgang sind schwer erkennbar. Die Vermutung, daß die Baupreissteigerungen die Bauherren zur Zurückhaltung in ihren Bauplänen zwangen, dürfte nur teilweise zutreffen, denn trotz der hohen Baupreise hat sich das Förderungsvolumen gegenüber 1961 in Schleswig-Holstein, Bremen und Rheinland-Pfalz erhöht. Im Saarland wurden im Berichtszeitraum 344 Wohnungen gefördert, im ersten Quartal 1961 aber keine. Im wesentlichen dürften sich wohl die jahreszeitlichen Schwankungen in diesem Jahr einschneidender ausgewirkt haben als in früheren Jahren.

1. Im 1. Vierteljahr 1962 geförderte Wohnungen nach Förderungstypen

Land	Alle Bauvorhaben zusammen							Vollgeforderte reine Wohnbauten						
	Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch						Wohnungen insgesamt	davon gefördert durch					
		Kapitalhilfen allein	objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt		Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt			
			Anzahl	%	Anzahl	%			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schleswig-Holstein	4 880	3 010	61,7	1	0,0	1 869	38,3	4 498	2 948	65,6	1	0,0	1 549	34,4
Hamburg	1 525	300	19,7	-	-	1 225	80,3	1 304	261	20,0	-	-	1 043	80,0
Niedersachsen	5 708	76	1,3	342	6,0	5 290	92,7	5 642	75	1,3	328	5,8	5 239	92,9
Bremen	815	125	15,3	42	5,2	648	79,5	669	107	16,0	42	6,3	520	77,7
Nordrhein-Westfalen	4 607	1 487	32,3	896	19,4	2 224	48,3	3 890	1 346	34,6	644	16,6	1 900	48,8
Hessen	3 599	272	7,6	148	4,1	3 179	88,3	3 524	241	6,8	148	4,2	3 135	89,0
Rheinland-Pfalz	1 891	145	7,7	-	-	1 746	92,3	1 845	133	7,2	-	-	1 712	92,8
Baden-Württemberg	7 631	179	2,3	-	-	7 452	97,7	5 916	143	2,4	-	-	5 773	97,6
Bayern	6 631	349	5,3	80	1,2	6 202	93,5	5 709	298	5,2	56	1,0	5 355	93,8
Saarland	344	20	5,8	-	-	324	94,2	324	19	5,9	-	-	305	94,1
Bundesgebiet	37 631	5 963	15,9	1 509	4,0	30 159	80,1	33 321	5 971	16,7	1 219	3,7	26 531	79,6
ohne Berlin														
Berlin (West)	2 425	37	1,5	49	2,0	2 339	96,5	2 116	24	1,1	33	1,6	2 059	97,3

Der Anteil der Wohnungen in vollgeforderten reinen Wohnbauten war mit 89 % etwas geringer als im Jahresdurchschnitt 1961 (91 %).

Die Gesamtherstellungskosten für alle im ersten Quartal 1962 geförderten Bauvorhaben wurden auf 1,6 Mrd. DM veranschlagt, also nur um 6 % weniger als 1961. Für die Erstellung einer Wohnungseinheit im vollgeforderten reinen Wohnbau ergaben sich nach den Kostenanschlägen im Durchschnitt 38 300 DM gegenüber 33 800 DM im Vorjahre. Allerdings ist die durchschnittliche Wohnfläche je Wohnung von 70,3 qm in den ersten drei Monaten 1961 auf 71,5 qm im 1. Quartal 1962 gestiegen.

Im Berichtsquartal hat die "Mischförderung" (Bewilligung eines in seiner Höhe begrenzten Baudarlehen neben einer objektbezogenen Aufwendungsbeihilfe) erneut an Bedeutung gewonnen. Auf diese Förderungsform entfielen 79,6 % aller Wohnungen in vollgeforderten reinen Wohnbauten, auf reine Kapitalsubventionen (Baudarlehen aus öffentlichen Mitteln) nur noch 16,7 %. Für das ganze Jahr 1961 waren es noch 56,8 % bzw. 31,1 %. Demgegenüber entfielen auf die Bewilligungen von objektbezogenen Beihilfen allein im 1. Vierteljahr 1962 3,7 % gegen 12,1 % im Jahre 1961. Bei den Finanzierungsmitteln betrug der Anteil der rein kapitalgeforderten Wohnbauten 17,0 %, der Anteil der Mischsubventionen 79,4 %.

Das öffentliche Baudarlehen, das je Wohnungseinheit bewilligt wurde, belief sich im ersten Vierteljahr bei den rein kapitalsubventionierten Wohnbauten auf durchschnittlich 11 400 DM, ist also gegenüber dem Jahre 1961 unverändert geblieben, was auch für die Kapitalmarktmittel (12 700 DM) gilt. Dagegen erhöhten sich die sonstigen Mittel, die in der Bewilligungsstatistik als vom Bauherrn bereitgestellte Mittel bezeichnet werden ¹⁾, von 13 200 DM auf 14 800 DM je Wohnung.

Bei den gemischtgeforderten Wohnbauten war die Finanzierung insofern etwas anderes, als die Baukostensteigerung nicht durch einen erhöhten Einsatz von sonstigen Mitteln, sondern durch ein um 1 600 DM höheres Baudarlehen (10 500 DM) je Wohnung und durch um den gleichen Betrag erhöhte Kapitalmarktmittel (16 800 DM) je Wohnung aufgefangen wurde.

¹⁾ Hierzu zählen außer dem echten Eigenkapital auch Aufbaudarlehen und Hauptentschädigung aus LAG-Mitteln, Arbeitgeberdarlehen und -zuschüsse, Mieterdarlehen usw.

2. Im 1. Vierteljahr 1962 veranschlagte Finanzierungsmittel¹⁾ im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau nach Förderungstypen

Land	Alle Bauvorhaben zusammen						Vollgeforderte reine Wohnbauten							
	Finanzierungsmittel insgesamt	davon gefördert durch						Finanzierungsmittel insgesamt	davon gefördert durch					
		Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt			Kapitalhilfen allein		objektbezogene Beihilfen allein		Kapitalhilfen u. objektbezogene Beihilfen gemischt	
		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%		Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Schleswig-Holstein	160,0	100,0	62,5	0,0	0,0	60,0	37,5	140,1	92,5	66,0	0,0	0,0	47,6	34,0
Hamburg	69,8	24,1	34,6	-	-	45,7	65,4	54,0	16,3	30,2	-	-	37,7	69,8
Niedersachsen	214,9	2,8	1,3	11,6	5,4	200,5	93,3	205,4	2,7	1,3	11,1	5,4	191,6	93,3
Bremen	31,4	8,3	26,4	1,4	4,4	21,7	69,2	23,6	6,2	26,2	1,4	5,9	16,0	67,9
Nordrhein-Westfalen	215,8	82,5	38,2	37,2	17,2	96,1	44,6	172,7	69,0	37,6	24,8	14,4	82,9	48,0
Hessen	144,4	22,3	15,4	6,4	4,4	115,7	80,2	127,3	8,6	6,8	6,4	5,0	112,3	88,2
Rheinland-Pfalz	71,5	6,0	8,4	-	-	65,5	91,6	67,1	4,8	7,1	-	-	62,3	92,9
Baden-Württemberg	354,6	25,0	7,0	-	-	329,6	93,0	335,6	6,7	2,9	-	-	228,9	97,1
Bayern	287,9	16,8	5,8	2,6	0,9	268,5	93,3	236,2	13,3	5,6	2,0	0,9	220,9	93,5
Saarland	15,7	0,9	5,6	-	-	14,8	94,4	14,6	0,8	5,5	-	-	13,8	94,5
Bundesgebiet ohne Berlin	1 566,0	286,5	18,4	59,2	3,8	1 218,3	77,8	1 276,7	216,8	17,0	45,8	3,6	1 014,1	79,4
Berlin (West)	73,1	2,1	3,0	1,5	2,0	69,5	95,0	62,3	0,7	1,0	1,0	1,6	60,6	97,4

1) D.h. die gesamten Finanzierungsmittel einschl. der Kosten für die Baugrundstücke und deren Erschließung, sowie der Baunebenkosten usw.

Bei den zahlenmäßig weniger bedeutenden Baumaßnahmen, für die öffentliche Finanzierungshilfen ausschließlich in Form von objektbezogenen Beihilfen bewilligt wurden, mußten dagegen nicht nur die Baukostenerhöhung, sondern auch die verminderten Kapitalmarktmittel durch verstärkten Einsatz von sonstigen Mitteln (Zunahme gegen 1961 insgesamt 4 800 DM je Wohnung, d.h. 41 %) ausgeglichen werden.

Der Durchschnittsbetrag der objektbezogenen Beihilfen je Wohnungseinheit ermäßigte sich im Berichtszeitraum bei den nur mit diesen Finanzierungshilfen geförderten Wohnbauten auf 1 030 DM, bei den gemischtgeforderten Bauvorhaben auf 280 DM.

3. Finanzierung der vollgeforderten reinen Wohnbauten
Bundesgebiet ohne Berlin

Förderungsform	Zeit	Geförderte Wohnungen insgesamt	Finanzie- rungsmittel je Wohnung	davon entfielen auf			Objektbezog. Beihilfen je Wohnung
				Öffentliche Mittel	Kapital- marktmittel	sonstige Mittel	
				DM			
Förderung durch Kapitalhilfen allein	1961	83 898	37 200	11 400	12 600	13 200	-
	1.Vj. 1962	5 571	38 900	11 400	12 700	14 800	-
Objektbezogene Beihilfen allein	1961	32 581	35 000	400 ^{a)}	22 700	11 900	1 250
	1.Vj. 1962	1 219	37 600	600 ^{a)}	20 300	16 700	1 030
Mischförderung	1961	153 327	34 700	8 900	15 200	10 600	430
	1.Vj. 1962	26 531	38 200	10 500	16 800	10 900	280

a) Familienzusatzdarlehen o. d. Sonderdarlehen.

Grundstücksflächen und -kosten

Die durchschnittliche Fläche der Baugrundstücke für die vollgeforderten reinen Wohnbauten betrug im 1. Quartal 760 qm. Sie ist im Vergleich zum Jahr 1960, in dem die Flächen erstmals erfaßt wurden und die Angaben naturgemäß noch nicht ganz zuverlässig waren, um 7 % gestiegen. Da vergleichbare Zahlen für das Jahr 1961 infolge der Umstellung der Bewilligungstatistik noch nicht vorliegen, wird hier von weiteren Vergleichen mit den früheren Jahren abgesehen.

Die Kleinsiedlerstellen beanspruchten wegen der für sie üblichen Landzulage für gärtnerische oder landwirtschaftliche Nutzung eine größere Fläche, nämlich 1 044 qm je Baugrundstück. Ebenfalls über dem Gesamtdurchschnitt lagen die Grundstücksflächen für Mehrfamilienhäuser mit 916 qm, die auch die üblicherweise vorgesehenen Grünflächen, Kinderspielflächen usw. umfassen. Die Einfamilienhäuser erforderten im Durchschnitt 643 qm.

Die Unterschiede in den einzelnen Ländern zeigt die folgende Übersicht:

4. Durchschnittliche Flächen der Baugrundstücke für vollgeforderte reine Wohnbauten im 1. Vierteljahr 1962

Land Bauherr	Durchschnittliche Grundstücksfläche je Gebäude				
	insgesamt	Mehrfamilien- häuser	Zweifamilien- häuser	Einfamilien- häuser	Kleinsiedler- stellen
Schleswig-Holstein	702	726	664	638	821
Hamburg	819	861	879	778	-
Niedersachsen	928	969	1 018	759	1 122
Bremen	682	769	679	597	-
Nordrhein-Westfalen	723	811	719	668	1 010
Hessen	947	1 171	861	673	1 404
Rheinland-Pfalz	702	1 012	701	696	738
Baden-Württemberg	622	883	636	519	680
Bayern	715	954	776	588	995
Saarland	867	500	870	867	-
Bundesgebiet ohne Berlin	760	916	742	643	1 044
darunter:					
Gemeinnützige Wohnungs- u. ländliche Siedlungsunter- nehmen	663	928	568	401	814
Private Haushalte	946	776	903	742	1 895

Die Unterlagen für die Grundstücks-
kosten beruhen auf den Angaben,
die die Bauherren in den Wirt-
schaftlichkeitsberechnungen ein-
gesetzt haben. Diese Angaben
können sich sowohl auf die Erwerbs-
kosten als auf den Verkehrswert
der Grundstücke stützen als auch
von subjektiven Überlegungen der
Bauherren bei der Berechnung der
Gesamtherstellungskosten und des
aufzubringenden Eigenkapitals be-
einflußt sein. Dies gilt besonders
dann, wenn sich ein Baugrundstück
schon seit längerer Zeit in den
Händen des Bauherrn befindet oder
ein Erbpachtgrundstück bebaut
werden soll. Aus den angegebenen
Kosten lassen sich daher im Zu-
sammenhang mit den Flächenangaben
durchschnittliche qm-Kosten der
Bauparzellen berechnen, die ge-
wisse Entwicklungstendenzen oder
Abstufungen von Land zu Land bzw.
zwischen den einzelnen Gebäudear-
ten deutlich machen. Auf keinen
Fall dürfen diese Kostenangaben
aber als effektive Preise betrach-
tet werden, die auf dem Grundstücks-
markt bezahlt wurden.

Die angegebenen Kosten der baureifen Grundstücke machten im Berichtsvierteljahr knapp ein Zehntel der Gesamtherstellungskosten aus. Von den Grundstückskosten entfiel rund ein Drittel auf die Erschließungs-
kosten. Wenn man die Grundstückskosten je Wohnungseinheit berechnet, war im Durchschnitt jede Wohnung
mit 3 690 DM für den Erwerb und die Erschließung des Baugrundstücks belastet. Dieser Betrag ermäßigt
sich bei den Mehrfamilienhäusern auf 2 960 DM, davon 1 080 DM für Erschließungskosten. Die Ein- und
Zweifamilienhäuser erforderten je Wohnung 4 760 DM, für die Baureifmachung der Grundstücke allein
1 380 DM. Hierin schlagen sich die erhöhten Aufwendungen für die Erschließung ganzer Gebäudekomplexe
für solche Bauvorhaben nieder; andererseits sind hier aber auch die Grundstückserwerbskosten mit
3 380 DM höher als bei den Mehrfamilienhäusern mit 1 870 DM. Bei den Kleinsiedlerstellen schließlich
wurden für den Erwerb der Baugrundstücke 2 630 DM, für die Erschließung wie bei den Ein- und Zweifa-
milienhäusern 1 380 DM je Wohnung veranschlagt.

5. Durchschnittliche Kosten der Baugrundstücke im 1. Vierteljahr 1960

DM/qm

Land Bauherr	Mehrfamilienhäuser		Ein- und Zwei- familienhäuser		Kleinsiedlerstellen		Alle Gebäude	
	Grund- stücks- kosten	Erschlie- bung- kosten	Grund- stücks- kosten	Erschlie- bung- kosten	Grund- stücks- kosten	Erschlie- bung- kosten	Grund- stücks- kosten	Erschlie- bung- kosten
Schleswig-Holstein	7,95	10,50	5,20	2,85	2,90	1,60	5,15	4,15
Hamburg	24,90	12,35	13,95	1,85	-	-	18,80	6,55
Niedersachsen	9,70	7,40	3,55	2,60	2,85	1,25	4,50	3,10
Bremen	15,55	13,75	10,10	6,50	-	-	12,90	10,20
Nordrhein-Westfalen	12,90	8,25	8,00	2,60	3,85	1,00	8,10	3,10
Hessen	10,10	8,55	4,60	2,40	1,80	2,05	5,90	4,35
Rheinland-Pfalz	11,60	4,70	4,90	1,80	3,70	4,45	5,90	2,25
Baden-Württemberg	14,65	5,50	8,65	2,75	5,65	1,75	10,05	3,40
Bayern	31,15	12,30	7,60	3,55	2,70	3,45	14,45	6,15
Saarland	8,00	2,00	4,15	0,50	-	-	4,15	0,50
Bundesgebiet ohne Berlin	15,30	8,85	6,55	2,65	2,85	1,50	7,95	3,85
darunter:								
Gemeinnützige Wohnungs- u. ländliche Siedlungsunter- nehmen	14,20	10,05	7,70	6,05	3,70	3,40	11,00	8,05
Private Haushalte	20,20	6,35	5,95	1,90	1,55	0,65	5,40	1,75

1. Wohnungen und

Lfd. Nr.	Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen Insgesamt	Finanzierungsmittel		Von den Finanzierungsmitteln (Sp. 2) entfielen auf				Von den Kapital -	
			Insgesamt	darunter erststellig	öffentliche Hand	darunter Familien- zusatzdar- lehen	Kapitalmarkt- mittel	sonstige Mittel	Pfandbrief- institute	Spar- kassen
		Anzahl	1 000 DM							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Sozialer Wohn -										
1	19 60	308 578	10 177 038	3 201 904	2 533 789	66 198	4 475 694	3 167 555	1 429 536	1 698 013
2	19 61	295 680	11 267 059	3 507 355	2 756 447	82 840	4 813 573	3 697 038	2 113 602	1 450 594
3	19 62 1. Vj.	37 631	1 566 036	450 450	405 290	21 267	650 352	510 394	225 395	240 932
4										
5										
6										
7	Schleswig-Holstein	4 880	159 975	49 455	54 538	2 183	60 171	45 267	4 948	9 361
8	Hamburg	1 525	69 801	19 580	26 036	128	24 885	18 881	5 695	9 518
9	Niedersachsen	5 708	214 917	72 968	41 536	5 181	114 133	59 248	70 871	33 239
10	Bremen	815	31 379	10 193	6 030	80	19 160	6 189	2 418	11 478
11	Nordrhein-Westfalen	4 607	215 832	66 467	51 685	2 591	84 010	80 137	17 075	48 918
12	Hessen	3 599	144 377	51 926	52 568	1 010	46 632	45 176	17 611	15 061
13	Rheinland-Pfalz	1 891	71 522	22 115	21 834	2 283	28 154	21 534	10 384	11 739
14	Baden-Württemberg	7 621	354 578	76 264	72 373	4 896	148 659	133 545	49 218	48 528
15	Bayern	6 651	287 934	98 348	74 588	2 692	119 707	93 638	46 622	50 194
16	Saarland	344	15 722	3 135	4 101	225	4 841	6 779	554	2 898
17	Berlin (West)	2 425	73 120	20 182	38 156	82	20 708	14 256	14 535	3 830
darunter vollgeforderte										
18	19 60	266 757	8 302 066	2 601 771	2 047 400	62 472	3 665 166	2 589 500	1 197 138	1 378 349
19	19 61	269 746	9 589 659	3 013 610	2 343 126	79 451	4 126 675	3 119 858	1 847 507	1 254 250
20	19 62 1. Vj.	33 321	1 276 686	371 076	344 160	19 679	541 485	391 041	194 906	198 400
21										
22										
23										
24	Schleswig-Holstein	4 498	140 080	43 592	48 111	2 169	51 846	40 124	4 918	8 744
25	Hamburg	1 304	53 980	16 031	21 562	104	20 095	12 324	4 536	6 268
26	Niedersachsen	5 642	205 446	70 361	39 261	5 177	110 146	56 039	69 064	31 625
27	Bremen	669	23 609	7 543	4 626	76	14 612	4 372	1 814	8 323
28	Nordrhein-Westfalen	3 890	172 738	50 633	42 520	2 485	68 268	61 951	10 863	41 739
29	Hessen	3 524	127 263	27 188	46 415	1 010	40 730	40 068	16 780	14 250
30	Rheinland-Pfalz	1 845	67 097	21 164	20 277	2 174	26 984	19 836	10 351	11 013
31	Baden-Württemberg	5 916	235 633	51 108	53 052	3 855	104 207	78 374	35 847	33 189
32	Bayern	5 709	236 213	80 644	64 467	2 415	100 106	71 640	40 180	40 719
33	Saarland	324	14 627	2 812	3 869	215	4 442	6 316	554	2 530
34	Berlin (West)	2 116	62 271	17 484	32 986	76	18 052	11 234	12 919	3 276
unw. zwar: Förderung durch										
35	19 60	78 534	2 626 068	710 929	842 343	27 765	837 019	946 706	168 728	381 482
36	19 61	83 838	3 122 815	944 249	959 149	25 512	1 054 128	1 109 539	409 357	381 750
37	19 62 1. Vj.	5 571	216 840	57 090	63 727	2 643	70 787	82 327	9 698	28 156
38										
39										
40										
41	Schleswig-Holstein	2 948	92 475	26 260	31 039	1 479	31 241	30 195	3 409	6 574
42	Hamburg	261	16 276	4 522	3 593	104	6 023	6 659	509	2 857
43	Niedersachsen	75	2 691	681	1 274	30	800	617	125	283
44	Bremen	107	6 184	1 820	1 468	76	2 625	2 091	967	848
45	Nordrhein-Westfalen	1 346	65 046	17 016	18 484	500	21 058	25 504	2 458	12 988
46	Hessen	241	8 593	272	1 976	-	275	6 342	-	267
47	Rheinland-Pfalz	133	4 797	1 169	1 599	122	1 313	1 885	533	372
48	Baden-Württemberg	143	6 721	1 758	1 273	33	2 686	2 762	690	1 441
49	Bayern	298	13 249	3 410	2 810	296	4 527	5 912	878	2 499
50	Saarland	19	809	184	210	4	239	359	130	27
51	Berlin (West)	24	635	101	284	-	109	242	-	109
Förderung durch Kapitalhilfen und Objekt -										
52	19 60	172 189	5 197 223	1 730 779	1 202 242	34 299	2 500 333	1 494 647	913 469	923 692
53	19 61	153 327	5 326 360	1 685 153	1 371 599	53 442	2 332 312	1 622 449	1 116 189	745 961
54	19 62 1. Vj.	26 531	1 014 051	300 808	279 706	16 840	446 037	288 306	175 802	160 259
55										
56										
57										
58	Schleswig-Holstein	1 549	47 573	17 320	17 071	690	20 589	9 913	1 508	2 158
59	Hamburg	1 043	37 705	11 509	17 969	-	14 072	5 665	4 027	3 411
60	Niedersachsen	5 239	191 648	65 708	37 628	5 055	102 812	51 209	64 743	30 134
61	Bremen	520	16 042	5 409	3 158	-	10 653	2 232	847	7 475
62	Nordrhein-Westfalen	1 900	82 855	26 498	23 666	1 881	33 325	25 861	4 342	21 074
63	Hessen	3 135	112 270	25 967	44 440	1 010	38 914	28 917	16 120	13 399
64	Rheinland-Pfalz	1 712	62 300	19 995	18 678	2 053	25 670	17 952	9 818	10 642
65	Baden-Württemberg	5 773	228 911	49 350	51 779	3 822	101 521	75 611	35 158	31 748
66	Bayern	5 355	220 929	76 424	61 658	2 119	94 279	64 992	38 815	37 717
67	Saarland	305	13 818	2 629	3 659	211	4 203	5 956	424	2 503
68	Berlin (West)	2 059	60 627	16 792	32 111	76	17 944	10 573	12 919	3 167

1) D.h. Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten. Die Wohnungszahlen und DM-Beträge können hier also zueinander in Beziehung gesetzt werden.

Finanzierungsquellen

Marktmittel (Sp. 6) entfielen auf			Von den sonstigen Mitteln (Sp. 7) entfielen auf							Lfd. Nr.
Privat- und Sozialversicherungen	Bausparkassen	Übrige Kapitalmarktmittel	Arbeitgeberdarlehen und -zuschüsse	Aufbaudarlehen und Hauptentschädigung	sonstige aus öffentl. Haushalten direkt bereitgestellte Mittel	Retardardarlehen und Mietvorauszahlungen	echtes Eigenkapital	unechtes Eigenkapital	Übrige Mittel	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	
1 000 DM										
zusammen										
632 771	297 310	418 065	345 773	454 263	.	64 264	1 957 804	95 849	175 886	1
485 653	326 942	436 783	430 134	373 399	.	52 696	2 507 634	40 371	202 365	2
59 733	54 435	69 856	54 587	54 504	16 884	5 866	358 103	9 311	11 138	3
										4
										5
										6
4 987	3 157	37 719	3 598	11 628	2 704	557	25 656	1 048	76	7
2 690	913	6 069	204	2 313	-	583	13 002	544	2 235	8
4 929	3 338	1 756	7 898	13 929	2 195	1 284	33 356	214	373	9
1 577	596	3 092	372	252	-	38	5 344	53	130	10
7 591	7 274	3 152	8 733	3 470	-	963	64 215	1 607	1 149	11
9 587	2 996	1 378	8 013	5 260	863	491	30 035	191	324	12
1 740	2 770	1 520	1 382	1 896	231	34	17 061	362	569	13
14 417	23 577	12 920	9 927	8 844	9 125	753	99 082	3 473	2 341	14
11 912	9 132	1 849	14 069	6 763	1 765	1 165	64 660	1 807	3 410	15
305	683	400	392	149	-	-	5 694	13	531	16
1 083	1 085	175	213	1 675	541	1 906	9 890	21	10	17
reine Wohnbauten¹⁾										
526 944	250 593	312 142	303 721	398 893	.	35 871	1 574 119	89 308	126 401	18
416 040	274 090	334 788	387 905	340 139	.	35 643	2 107 867	31 048	137 111	19
48 370	43 364	56 445	45 740	48 455	5 959	4 191	275 304	5 556	5 837	20
										21
										22
										23
3 689	3 032	31 465	2 625	10 834	2 578	370	22 647	993	76	24
2 684	719	5 888	192	2 002	-	377	9 346	205	202	25
4 535	3 249	1 674	7 540	13 439	1 420	1 091	31 966	214	369	26
1 577	477	2 421	359	132	-	-	3 741	53	88	27
6 991	6 384	2 292	8 040	3 103	-	645	48 659	526	977	28
6 027	2 842	882	8 011	4 898	648	491	25 532	171	317	29
1 633	2 532	1 454	1 318	1 787	203	16	15 853	313	347	30
10 908	15 864	8 400	8 204	6 437	628	438	60 705	1 484	478	31
10 022	7 615	1 571	9 092	5 683	481	764	51 512	1 585	2 524	32
305	652	400	360	141	-	-	5 343	13	459	33
1 083	769	6	213	1 506	116	1 739	7 629	21	10	34
Kapitalhilfen allein										
99 115	98 826	88 868	97 488	141 592	.	8 479	620 134	14 195	40 169	35
103 260	87 491	72 269	159 596	108 913	.	10 157	735 674	15 118	55 509	36
4 575	8 597	19 761	7 146	10 854	1 419	683	60 256	1 486	483	37
										38
										39
										40
1 742	2 905	16 611	2 197	7 116	1 221	50	18 710	633	68	41
242	719	1 697	192	803	-	26	5 453	8	179	42
356	36	-	4	113	-	108	370	4	18	43
203	450	157	22	68	-	-	1 929	53	20	44
1 685	2 909	1 018	3 520	1 595	-	469	19 382	430	109	45
-	8	-	3	152	-	-	6 185	2	-	46
65	187	157	215	132	105	5	1 292	8	28	47
141	313	130	415	263	12	-	2 015	34	24	48
140	995	15	472	613	81	26	4 570	114	37	49
-	77	5	8	-	-	-	352	-	-	50
-	-	-	191	-	-	-	51	-	-	51
bezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)										
358 450	147 925	156 787	169 017	236 693	.	22 013	878 709	74 258	77 421	52
209 281	156 033	104 848	152 231	203 769	.	16 021	1 115 776	14 057	64 019	53
42 069	33 173	34 733	32 557	36 898	4 532	3 129	202 582	4 043	4 568	54
										55
										56
										57
1 946	127	14 850	429	3 718	1 349	313	3 937	160	8	58
2 442	-	4 191	-	1 200	-	351	3 894	197	23	59
3 507	2 871	1 557	7 070	13 059	1 420	637	28 487	187	348	60
1 050	27	1 254	301	64	-	-	1 800	-	67	61
5 152	2 294	464	3 241	1 202	-	176	20 961	97	184	62
5 714	2 810	870	3 985	4 643	648	491	18 664	169	317	63
1 568	2 345	1 297	1 002	1 655	98	11	14 562	305	319	64
10 766	15 550	8 299	7 789	6 174	616	438	58 690	1 450	454	65
9 616	5 574	1 556	8 388	5 043	400	711	46 596	1 467	2 388	66
305	575	395	352	141	-	-	4 992	13	459	67
1 083	769	6	22	1 506	116	1 701	7 197	21	10	68

2. Objektbezogene Beihilfen (§ 42 (6) II. WoBauG)

1 000 DM

Jahr Vierteljahr Land	Jahressumme der Beihilfen						Gesamtbeitrag der subventionierten Hypo- theken	Höhe ihrer Annuitäten
	insgesamt	nicht kapitalbezogene Aufwandsbeihilfen		kapitalbezogene				
		Darlehen	Zuschüsse	Zinszuschüsse	Annuitäts- darlehen	Beihilfen, die nicht aufgetrie- ben werden können		
Förderung durch objektbezogene Beihilfen								
19 60	18 697,6	-	5 069,6	9 617,9	1 856,3	2 153,9	193 337,3	14 581,3
19 61	46 159,8	-	12 453,4	11 288,5	1 605,3	20 812,6	336 329,7	14 655,0
19 62 1. Vj.	1 550,6	-	407,6	62,0	16,7	1 064,4	9 016,7	1 158,2
Schleswig-Holstein	0,2	-	0,2	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	147,5	-	147,5	-	-	-	-	-
Bremen	60,6	-	-	-	-	60,6	1 010,0	70,7
Nordrhein-Westfalen	1 246,9	-	243,1	-	-	1 003,8	6 998,5	1 003,8
Hessen	24,2	-	-	24,2	-	-	444,0	29,4
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	71,2	-	16,8	37,8	16,7	-	564,2	54,3
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	10,3	-	10,3	-	-	-	-	-
Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)								
19 60	104 398,8	95,5	54 329,7	8 141,8	986,8	40 845,1	518 817,3	21 422,5
19 61	71 878,2	-	49 404,8	10 510,0	493,7	11 467,8	306 136,3	19 041,9
19 62 1. Vj.	8 476,9	1,7	5 031,7	2 928,5	99,1	415,9	56 235,6	4 481,9
Schleswig-Holstein	536,5	1,7	534,8	-	-	-	-	-
Hamburg	352,1	-	352,1	-	-	-	-	-
Niedersachsen	1 684,7	-	1 682,6	2,1	-	-	42,6	-
Bremen	114,7	-	-	-	28,2	86,5	1 968,0	134,7
Nordrhein-Westfalen	1 183,0	-	853,6	-	-	329,4	2 315,0	329,4
Hessen	585,5	-	-	585,5	-	-	9 652,2	669,8
Rheinland-Pfalz	370,7	-	-	370,7	-	-	6 603,8	495,7
Baden-Württemberg	1 728,1	-	-	1 728,1	-	-	31 521,9	2 483,2
Bayern	1 833,6	-	1 608,6	154,1	70,9	-	2 363,5	225,0
Saarland	88,0	-	-	88,0	-	-	1 768,6	144,1
Berlin (West)	481,7	-	481,7	-	-	-	-	-

1) Vollgeförderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten zusammen

3. Wohnungsbindungen

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen vergebenen waren als											Von den für "Son- stige Wohnung- suchende" ver- gebenen Wohnungen (Sp. 6 + 11) waren bestimmt für	
	ins- gesamt	Eigentumswohnungen in Familienheimen für					sonstige Wohnungen für						
		LAG - Be- rech- tigte ins- gesamt	darunter			sonstige Woh- nung- suchende 2)	LAG - Be- rech- tigte ins- gesamt	darunter			sonstige Woh- nung- suchende		
			Vertrie- bene	Kriegs- sach- geschä- digte	sonstige Geschä- digte			Vertrie- bene	Kriegs- sach- geschä- digte	sonstige Geschä- digte			
												Er- kaufte	Zusam- menge- setzte aus der SBZ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
19 60	308 578	30 078	23 982	3 822	1 600	63 783	43 914	22 180	7 617	5 261	170 803	1 805	23 699
19 61	295 680	29 420	23 151	4 033	2 052	62 785	34 324	22 195	5 215	5 794	169 151	737	27 113
19 62 1. Vj.	37 631	4 033	3 323	320	240	8 597	6 102	4 269	629	1 085	18 899	103	4 733
Schleswig-Holstein	4 880	736	699	27	10	661	1 898	1 803	13	58	1 585	-	13
Hamburg	1 525	114	25	89	-	120	430	171	241	18	861	6	42
Niedersachsen	5 708	1 153	958	35	160	1 021	1 887	1 085	162	640	1 647	91	335
Bremen	815	6	5	-	1	123	55	20	35	-	631	-	62
Nordrhein-Westfalen	4 607	255	73	30	2	1 693	98	9	5	3	2 561	1	316
Hessen	3 599	386	321	44	21	394	513	358	126	29	2 306	-	461
Rheinland-Pfalz	1 891	172	114	43	15	722	56	9	2	31	941	-	685
Baden-Württemberg	7 631	649	604	27	18	2 424	385	366	18	1	4 173	5	1 924
Bayern	6 631	562	524	25	13	1 224	780	448	27	305	4 065	-	894
Saarland	344	-	-	-	-	215	-	-	-	-	129	-	1
Berlin (West)	2 425	32	8	24	1	233	453	-	452	1	1 707	63	-

1) Vollgeförderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten zusammen. - 2) Einsch. Eigentumswohnungen in Mehrfamilienhäusern.

4. Durchschnittliche Mieten für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern

a) insgesamt

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	mit einer durchschnittlichen Miete von ... bis unter ... DM je qm Wohnfläche und Monat											
		unter 1,30	1,30 - 1,39	1,40 - 1,49	1,50 - 1,59	1,60 - 1,69	1,70 - 1,79	1,80 - 1,89	1,90 - 1,99	2,00 - 2,09	2,10 - 2,29	2,30 - 2,49	2,50 und mehr
Sozialer Wohnungsbau													
1960	217 016	27 348	20 257	46 194	32 594	40 690	17 883	21 970			10 080		
1961	169 237	9 672	8 157	21 391	23 467	35 903	14 160	31 662			24 825		
1962 1. Vj.	21 383	160	684	728	1 991	5 419	1 301	1 669	2 788	1 384	1 788	2 330	1 141
Schleswig-Holstein	3 180	-	-	2	1 194	375	155	241	483	649	47	24	10
Hamburg	1 247	-	-	-	-	-	-	135	1 024	12	52	-	24
Niedersachsen	3 275	-	24	20	9	116	86	450	247	224	746	662	691
Bremen	669	10	-	32	-	-	-	108	38	-	26	40	415
Nordrhein-Westfalen	1 817	60	29	249	164	234	85	148	205	362	272	8	1
Hessen	2 471	18	423	165	377	804	275	330	20	40	19	-	-
Rheinland-Pfalz	824	47	48	174	168	298	76	13	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	3 467	-	160	-	28	3 279	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	4 429	24	-	85	51	313	624	244	771	95	626	1 596	-
Saarland	4	1	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Berlin (West)	2 138	59	-	26	2 034	19	-	-	-	-	-	-	-
Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende 2)													
1960	55 898	22 772	13 687	5 354	11 721	1 269	663	244			188		
1961	38 943	9 042	6 399	4 284	9 042	2 943	2 100	2 462			2 671		
1962 1. Vj.	5 837	80	535	173	1 143	398	468	483	1 018	58	347	997	137
Schleswig-Holstein	1 454	-	-	-	1 086	234	80	24	30	-	-	-	-
Hamburg	493	-	-	-	-	-	-	-	493	-	-	-	-
Niedersachsen	1 056	-	24	20	-	15	71	217	111	46	267	233	52
Bremen	206	10	-	-	-	-	-	68	33	-	6	5	84
Nordrhein-Westfalen	229	60	29	73	17	43	6	-	-	-	-	-	1
Hessen	460	9	292	12	19	-	-	128	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	89	1	30	26	-	32	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	160	-	160	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	1 690	-	-	42	21	74	311	46	351	12	74	759	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	59	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnungen für sonstige Wohnungssuchende													
1960	161 118	4 576	6 570	40 840	20 873	39 421	17 220	21 726			9 392		
1961	130 294	630	1 758	17 107	14 425	32 960	12 060	29 200			22 154		
1962 1. Vj.	15 546	80	149	555	848	5 021	833	1 186	1 770	1 326	1 441	1 333	1 004
Schleswig-Holstein	1 726	-	-	2	108	141	75	217	453	649	47	24	10
Hamburg	754	-	-	-	-	-	-	135	531	12	52	-	24
Niedersachsen	2 219	-	-	-	9	101	15	233	136	178	479	429	639
Bremen	463	-	-	32	-	-	-	40	5	-	20	35	331
Nordrhein-Westfalen	1 588	-	-	176	147	191	79	148	205	362	272	8	-
Hessen	2 011	9	131	153	358	804	275	202	20	40	19	-	-
Rheinland-Pfalz	735	46	18	148	168	266	76	13	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	3 307	-	-	-	28	3 279	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	2 739	24	-	43	30	239	313	198	420	83	552	837	-
Saarland	4	1	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Berlin (West)	2 079	-	-	26	2 034	19	-	-	-	-	-	-	-
Vollgeforderte reine Wohnbauten													
1960	180 031	24 517	18 325	38 889	26 017	33 558	14 600	15 525			8 600		
1961	150 923	9 051	7 593	19 362	21 729	31 690	12 564	27 239			21 695		
1962 1. Vj.	18 718	114	645	689	1 842	4 681	1 189	1 564	2 284	966	1 443	2 230	1 071
Schleswig-Holstein	2 852	-	-	2	1 081	375	155	241	429	497	44	24	4
Hamburg	1 067	-	-	-	-	-	-	135	860	12	36	-	24
Niedersachsen	3 216	-	24	20	9	116	86	447	242	207	713	662	690
Bremen	555	10	-	32	-	-	-	100	33	-	10	18	352
Nordrhein-Westfalen	1 229	40	21	225	138	160	64	95	118	171	188	8	1
Hessen	2 443	18	413	165	373	796	269	330	20	40	19	-	-
Rheinland-Pfalz	815	46	46	174	168	292	76	13	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	2 816	-	141	-	28	2 647	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	3 723	-	-	71	45	295	539	203	582	37	433	1 518	-
Saarland	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Berlin (West)	1 903	59	-	26	1 810	8	-	-	-	-	-	-	-

1) Alle Förderungsformen. - 2) D.h. Wohnungen, die einkommensschwachen Wohnungssuchenden direkt zugeordnet werden sollen. Wohnungen, durch deren Förderung die gleiche Anzahl von Wohnungen des Wohnungsbestandes für einkommensschwache Wohnungssuchende gebunden wird (sog. "Umwidlungsmöglichkeiten"), sind hier nicht enthalten.

4. Durchschnittliche Mieten für Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern

b) nach Förderungsformen

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen insgesamt	mit einer durchschnittlichen Miete von ... bis unter ... DM je qm Wohnfläche und Monat											
		unter 1,30	1,30 - 1,39	1,40 - 1,49	1,50 - 1,59	1,60 - 1,69	1,70 - 1,79	1,80 - 1,89	1,90 - 1,99	2,00 - 2,09	2,10 - 2,19	2,20 - 2,29	2,30 - 2,39
Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende 2)													
darunter: Förderung durch Kapitalhilfen allein													
1960	9 729	3 875	1 538	1 630	2 180	252	97	105					
1961	12 420	1 721	1 164	1 226	2 403	1 743	1 162	1 382				52	
1962 1. Vj.	907	9	-	24	677	76	80	16	24	-	-	-	1
Schleswig-Holstein	873	-	-	-	677	76	80	16	24	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	9	8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	25	1	-	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)													
1960	41 392	18 389	11 979	3 644	5 755	859	512	131				123	
1961	20 999	6 842	4 843	2 555	3 032	1 024	698	1 048				957	
1962 1. Vj.	4 769	38	533	101	457	322	379	467	994	58	347	937	136
Schleswig-Holstein	581	-	-	-	409	158	-	8	6	-	-	-	-
Hamburg	493	-	-	-	-	-	-	-	493	-	-	-	-
Niedersachsen	996	-	24	20	-	15	71	217	111	46	267	173	52
Bremen	196	-	-	-	-	-	-	68	33	-	6	5	84
Nordrhein-Westfalen	138	29	27	25	8	43	6	-	-	-	-	-	-
Hessen	460	9	292	12	19	-	-	128	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	64	-	30	2	-	32	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	160	-	160	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	1 681	-	-	42	21	74	302	46	351	12	74	759	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	59	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnungen für sonstige Wohnungssuchende													
darunter: Förderung durch Kapitalhilfen allein													
1960	41 129	2 070	2 054	10 456	5 265	10 695	3 351	4 027				3 211	
1961	33 497	337	648	3 444	3 871	5 775	4 045	5 928				9 449	
1962 1. Vj.	1 282	31	-	40	149	337	81	157	161	193	75	24	34
Schleswig-Holstein	693	-	-	2	108	71	68	65	140	158	47	24	10
Hamburg	24	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24
Niedersachsen	48	-	-	-	-	6	-	42	-	-	-	-	-
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	220	-	-	36	36	10	12	44	19	35	28	-	-
Hessen	218	-	-	-	-	218	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	44	30	-	-	5	9	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	19	-	-	-	-	19	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	15	-	-	2	-	4	1	6	2	-	-	-	-
Saarland	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	28	-	-	24	-	4	-	-	-	-	-	-	-
Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt (Mischförderung)													
1960	106 984	2 203	3 430	28 331	13 425	26 935	13 229	13 513				5 918	
1961	73 004	282	966	11 662	8 997	24 487	5 667	12 461				8 482	
1962 1. Vj.	13 335	25	149	438	620	4 513	713	997	1 571	882	1 250	1 303	874
Schleswig-Holstein	1 033	-	-	-	-	70	7	152	313	491	-	-	-
Hamburg	730	-	-	-	-	-	-	135	531	12	52	-	-
Niedersachsen	1 970	-	-	-	9	95	15	187	136	114	448	423	543
Bremen	431	-	-	-	-	-	-	40	5	-	20	35	331
Nordrhein-Westfalen	873	-	-	95	80	106	57	80	148	140	159	8	-
Hessen	1 649	9	131	153	310	490	275	202	20	40	19	-	-
Rheinland-Pfalz	691	16	18	148	163	257	76	13	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	3 288	-	-	-	28	3 260	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	2 667	-	-	41	30	235	283	188	418	83	552	837	-
Saarland	3	-	-	1	-	-	-	-	-	2	-	-	-
Berlin (West)	2 003	-	-	2	1 986	15	-	-	-	-	-	-	-

1) Vollgeforderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten zusammen - 2) vgl. S. 9.

5. Wohnungen nach Raumzahl und Fläche

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Wohnungen						Wohnfläche					
	insgesamt	mit ... Räumen (einschl. Küche)					insgesamt	in Wohnungen mit ... Räumen (einschl. Küche)				
		1 und 2	3	4	5	6 und mehr		1 und 2	3	4	5	6 und mehr
Sozialer Wohnungsbau												
1960	300 570	20 864	79 191	157 092	48 479	22 952	20 979,0	787,2	4 379,5	9 275,0	4 055,7	2 482,2
1961	295 600	18 170	71 090	129 462	50 295	26 655	20 712,4	669,7	4 052,3	8 844,9	4 264,2	2 881,0
1962 I. Vj.	37 631	2 622	7 492	15 951	7 592	3 974	2 685,2	100,3	427,9	1 099,5	637,6	420,1
darunter Wohnungen für einkommensschwache Wohnungssuchende												
1960	100 683 ^{a)}	6 357	21 695	38 275	20 207	13 649	7 101,3	254,9	1 167,4	2 500,5	1 673,1	1 477,7
1961	91 424 ^{a)}	5 435	19 430	33 662	18 235	14 662	6 714,4	203,3	1 091,4	2 305,0	1 536,9	1 578,1
1962 I. Vj.	13 614 ^{b)}	1 094	2 387	4 250	3 296	2 507	1 001,1	41,0	150,0	284,4	265,5	272,0
Vollgeforderte reine Wohnbauten nach Gebäudearten												
Alle Gebäude												
1960	266 757	15 765	66 316	119 351	43 845	21 480	18 276,8	600,8	3 640,5	6 047,3	3 665,1	2 516,0
1961	269 746	15 293	64 325	118 025	46 700	25 403	18 971,9	563,9	3 667,2	6 054,3	3 951,0	2 734,8
1962 I. Vj.	33 321	2 232	6 554	14 000	5 000	3 721	2 303,4	85,9	374,0	902,2	569,0	390,7
Mehrfamilienhäuser												
1960	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
1961	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
1962 I. Vj.	19 042	1 902	5 080	9 800	2 148	112	1 193,1	70,4	289,1	660,9	169,3	8,5
Ein- und Zweifamilienhäuser												
1960	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
1961	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
1962 I. Vj.	12 549	310	1 351	3 854	4 044	2 990	1 047,6	14,6	79,4	277,9	351,9	323,6
Kleinsiedlerstellen												
1960	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
1961	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
1962 I. Vj.	1 730	20	123	354	614	619	138,0	0,6	6,4	23,3	48,5	59,0
Vollgeforderte reine Wohnbauten nach Ländern												
Schleswig-Holstein	4 498	777	654	1 620	530	341	272,0	26,4	42,7	102,5	67,7	32,8
Hamburg	1 304	78	282	729	169	46	85,9	2,4	15,0	49,0	14,5	5,0
Niedersachsen	5 642	256	792	2 507	1 144	943	400,1	10,2	44,2	162,2	91,2	92,3
Bremen	669	90	218	264	64	33	41,1	3,2	11,5	17,5	5,4	3,5
Nordrhein-Westfalen	3 090	295	976	1 393	783	443	304,3	13,6	50,3	106,9	73,8	51,7
A. S. S. S.	3 524	30	773	1 676	676	341	245,0	2,5	41,7	112,2	53,9	34,7
Rheinland-Pfalz	1 045	25	400	603	379	430	157,0	1,1	28,8	47,9	33,3	45,9
Sachsen-Anhalt	5 916	177	034	2 323	1 465	617	436,4	7,3	46,5	192,9	122,1	67,6
Bayern	5 709	473	1 572	2 223	1 160	401	413,9	19,1	83,1	156,9	101,3	51,5
Saarland	524	3	45	162	68	45	27,7	0,1	3,0	12,2	6,0	5,7
Berlin (West)	2 115	367	908	694	126	21	124,9	13,0	49,0	49,2	10,6	2,4

1) Alle Förderungsformen. - a) Der.: 8 438 Umsetzungsrechnungen im Jahre 1960, Der.: 9 880 Umsetzungsrechnungen im Jahre 1961, - b) Der.: 1 928 Umsetzungsrechnungen.

6. Finanzierung der vollgeforderten reinen Wohnbauten nach Bauherren und nach Gebäudeart

a) durch Kapitalhilfen allein geförderte Bauvorhaben

Gebäudeart (Bauvorhaben mit nur einer Gebäudeart)	Alle Bauherren										darunter																
	Geför- derte Woh- nungen			Gesamt- herstel- lungs- kosten			sollen aufgebracht werden aus			Geför- derte Woh- nungen			Gesamt- herstel- lungs- kosten			sollen aufgebracht werden aus			Geför- derte Woh- nungen			Gesamt- herstel- lungs- kosten			sollen aufgebracht werden aus		
	Anzahl	Mtl.	DM	Anzahl	Mtl.	DM	Anzahl	Mtl.	DM	Anzahl	Mtl.	DM	Anzahl	Mtl.	DM	Anzahl	Mtl.	DM	Anzahl	Mtl.	DM	Anzahl	Mtl.	DM	Anzahl	Mtl.	DM
Schleswig-Holstein																											
Alle Gebäudearten	2 948	92,5	31,0	31,2	30,2	1 026	23,8	10,9	8,2	4,7	1 325	53,9	14,4	17,6	21,8												
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 598	35,8	16,2	12,2	7,5	934	20,1	9,7	6,7	3,6	1 43	4,4	1,6	1,4	1,4												
Zweifamilienhäuser	320	9,2	2,7	2,8	3,7	4	0,1	0,0	0,0	0,0	292	8,6	2,4	2,7	3,5												
Einfamilienhäuser	731	35,6	8,4	12,7	14,6	65	2,6	0,8	1,0	0,7	614	30,0	6,8	10,4	12,8												
Kleinstadlerstellen	299	11,8	3,8	3,5	4,5	23	1,0	0,3	0,4	0,3	276	10,8	3,5	3,1	4,2												
Hamburg																											
Alle Gebäudearten	261	16,3	3,6	6,0	6,7	81	5,6	1,2	2,8	1,6	160	9,9	2,2	3,0	4,6												
dar.: Mehrfamilienhäuser	36	1,4	0,3	0,5	0,6	-	-	-	-	-	16	0,5	0,1	0,2	0,2												
Zweifamilienhäuser	40	1,8	0,5	0,5	0,8	-	-	-	-	-	40	1,8	0,5	0,5	0,8												
Einfamilienhäuser	185	13,1	2,8	5,1	5,3	81	5,6	1,2	2,8	1,6	104	7,6	1,6	2,3	3,6												
Kleinstadlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-												
Niedersachsen																											
Alle Gebäudearten	75	2,7	1,3	0,8	0,6	52	1,6	0,9	0,4	0,2	23	1,1	0,3	0,4	0,4												
dar.: Mehrfamilienhäuser	48	1,4	0,9	0,4	0,2	48	1,4	0,9	0,4	0,2	-	-	-	-	-												
Zweifamilienhäuser	2	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	2	0,1	0,0	0,0	0,0												
Einfamilienhäuser	19	0,9	0,2	0,3	0,4	4	0,2	0,1	0,1	0,1	15	0,7	0,2	0,3	0,3												
Kleinstadlerstellen	6	0,3	0,2	0,1	0,1	-	-	-	-	-	6	0,3	0,2	0,1	0,1												
Bremen																											
Alle Gebäudearten	107	6,2	1,5	2,6	2,1	29	1,7	0,4	1,0	0,3	78	4,5	1,1	1,6	1,8												
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-												
Zweifamilienhäuser	28	1,1	0,3	0,5	0,3	-	-	-	-	-	28	1,1	0,3	0,5	0,3												
Einfamilienhäuser	79	5,1	1,2	2,1	1,8	29	1,7	0,4	1,0	0,3	50	3,4	0,8	1,1	1,4												
Kleinstadlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-												
Nordrhein-Westfalen																											
Alle Gebäudearten	1 346	65,0	18,5	21,1	25,5	76	3,4	0,9	1,1	1,4	1 204	59,4	17,0	19,4	23,0												
dar.: Mehrfamilienhäuser	167	5,3	1,5	1,6	2,2	18	0,7	0,1	0,2	0,4	99	3,2	1,0	1,1	1,1												
Zweifamilienhäuser	612	25,0	7,5	7,9	9,6	8	0,3	0,1	0,1	0,1	604	24,7	7,4	7,8	9,5												
Einfamilienhäuser	490	31,1	8,3	10,5	12,4	50	2,4	0,7	0,8	0,9	437	28,5	7,6	9,6	11,4												
Kleinstadlerstellen	64	3,0	1,0	0,9	1,1	-	-	-	-	-	64	3,0	1,0	0,9	1,1												
Hessen																											
Alle Gebäudearten	241	8,6	2,0	0,3	6,3	4	0,1	0,0	0,0	0,0	19	0,9	0,3	0,2	0,4												
dar.: Mehrfamilienhäuser	222	7,7	1,7	0,0	6,0	4	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-												
Zweifamilienhäuser	4	0,1	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	4	0,1	0,0	0,0	0,1												
Einfamilienhäuser	1	0,0	0,0	-	0,0	-	-	-	-	-	1	0,0	0,0	-	0,0												
Kleinstadlerstellen	14	0,7	0,2	0,2	0,3	-	-	-	-	-	14	0,7	0,2	0,2	0,3												
Rheinland-Pfalz																											
Alle Gebäudearten	133	4,8	1,6	1,3	1,9	29	1,0	0,2	0,4	0,4	58	2,3	0,6	0,7	1,0												
dar.: Mehrfamilienhäuser	64	2,0	0,9	0,5	0,6	24	0,8	0,2	0,3	0,4	-	-	-	-	-												
Zweifamilienhäuser	36	1,3	0,3	0,4	0,6	-	-	-	-	-	30	1,0	0,2	0,3	0,4												
Einfamilienhäuser	33	1,5	0,4	0,4	0,6	5	0,2	0,1	0,1	0,1	28	1,3	0,4	0,3	0,6												
Kleinstadlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-												
Baden-Württemberg																											
Alle Gebäudearten	143	6,7	1,3	2,7	2,8	115	5,2	1,1	2,1	2,0	27	1,5	0,2	0,6	0,7												
dar.: Mehrfamilienhäuser	8	0,3	0,1	0,1	0,1	8	0,3	0,1	0,1	0,1	-	-	-	-	-												
Zweifamilienhäuser	30	1,2	0,2	0,4	0,5	16	0,6	0,1	0,2	0,3	14	0,6	0,1	0,2	0,2												
Einfamilienhäuser	105	5,3	0,9	2,2	2,2	91	4,3	0,8	1,8	1,7	13	0,9	0,1	0,4	0,5												
Kleinstadlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-												
Bayern																											
Alle Gebäudearten	298	13,2	2,8	4,5	5,9	22	1,1	0,2	0,4	0,5	268	11,8	2,5	4,0	5,3												
dar.: Mehrfamilienhäuser	10	0,3	0,1	0,1	0,1	4	0,2	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	-												
Zweifamilienhäuser	154	5,4	1,3	1,7	2,4	6	0,2	0,0	0,1	0,1	148	5,2	1,3	1,6	2,3												
Einfamilienhäuser	122	7,0	1,3	2,5	3,2	11	0,7	0,1	0,2	0,3	109	6,2	1,2	2,2	2,8												
Kleinstadlerstellen	12	0,5	0,1	0,2	0,2	1	0,0	0,0	0,0	0,0	11	0,4	0,1	0,1	0,2												
Saarland																											
Alle Gebäudearten	19	0,8	0,2	0,2	0,4	4	0,2	0,1	0,1	0,0	15	0,6	0,1	0,1	0,3												
dar.: Mehrfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-												
Zweifamilienhäuser	16	0,7	0,2	0,2	0,3	4	0,2	0,1	0,1	0,0	12	0,4	0,1	0,1	0,2												
Einfamilienhäuser	3	0,2	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	-	3	0,2	0,0	0,0	0,1												
Kleinstadlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-												
Bundesgebiet ohne Berlin																											
Alle Gebäudearten	5 571	216,8	63,7	70,8	82,3	1 438	43,6	15,8	16,5	11,3	3 177	145,7	38,7	47,6	59,3												
dar.: Mehrfamilienhäuser	2 153	54,2	21,7	15,3	17,2	1 040	23,5	11,1	7,7	4,7	258	8,2	2,7	2,8	2,7												
Zweifamilienhäuser	1 242	45,8	13,1	14,5	18,2	38	1,4	0,3	0,6	0,5	1 174	43,6	12,4	13,8	17,4												
Einfamilienhäuser	1 768	99,9	23,5	35,9	40,5	336	17,7	4,1	7,8	5,8	1 374	78,7	18,6	26,6	33,5												
Kleinstadlerstellen	395	16,2	5,3	4,9	6,1	24	1,0	0,3	0,4	0,3	371	15,2	5,0	4,5	5,8												
Berlin (West)																											
Alle Gebäudearten	24	0,6	0,3	0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-												
dar.: Mehrfamilienhäuser	24	0,6	0,3	0,1	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-												
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-												
Einfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-												
Kleinstadlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-												

6. Finanzierung der vollgeforderten reinen Wohnbauten nach Bauherren und nach Gebäudeart

b) durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen gemischt geförderte Bauvorhaben

Gebäudeart (Bauvorhaben mit nur einer Gebäudeart)	Alle Bauherren					darunter									
	Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- herstel- lungs- kosten	sollen aufgebracht werden			Gemein. Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen					Private Haushalte				
			aus			Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- herstel- lungs- kosten	sollen aufgebracht werden			Geför- derte Woh- nungen	Gesamt- herstel- lungs- kosten	sollen aufgebracht werden		
			öffentl. Mitteln	Kapital- markt- mitteln	sonst. Mitteln			öffentl. Mitteln	Kapital- markt- mitteln	sonst. Mitteln			öffentl. Mitteln	Kapital- markt- mitteln	sonst. Mitteln
	Anzahl		Mill. DM			Anzahl		Mill. DM			Anzahl		Mill. DM		
Schleswig-Holstein															
Alle Gebäudearten	1 549	47,6	17,1	20,6	9,9	867	24,8	9,2	10,9	4,7	371	13,5	4,7	5,4	3,4
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 298	36,6	13,1	16,5	7,1	785	21,4	7,9	9,6	3,8	213	6,5	2,1	2,9	1,5
Zweifamilienhäuser	26	0,7	0,2	0,3	0,1	20	0,5	0,2	0,3	0,1	6	0,2	0,1	0,1	0,1
Einfamilienhäuser	69	3,3	1,0	1,4	0,9	26	1,2	0,4	0,5	0,3	33	1,6	0,5	0,7	0,4
Kleinstadlerstellen	156	6,9	2,7	2,4	1,8	36	1,7	0,7	0,6	0,5	119	5,2	2,0	1,8	1,3
Hamburg															
Alle Gebäudearten	1 043	37,7	18,0	14,1	5,7	704	25,1	12,2	9,4	3,5	285	10,5	4,8	3,8	1,8
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 043	37,7	18,0	14,1	5,7	704	25,1	12,2	9,4	3,5	285	10,5	4,8	3,8	1,8
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinstadlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen															
Alle Gebäudearten	5 239	191,6	37,6	102,8	51,2	3 215	108,3	21,1	61,9	25,3	1 860	77,9	15,6	37,9	24,4
dar.: Mehrfamilienhäuser	2 921	89,7	16,3	52,1	21,3	2 421	73,9	14,1	43,2	16,6	372	11,7	1,6	6,6	3,5
Zweifamilienhäuser	478	15,7	2,8	8,0	5,0	122	4,0	0,7	2,3	1,1	346	11,4	2,1	5,5	3,8
Einfamilienhäuser	1 024	50,7	9,5	25,8	15,4	423	20,0	3,5	11,1	5,4	578	29,9	5,8	14,3	9,8
Kleinstadlerstellen	816	35,5	9,0	17,0	9,5	249	10,5	2,9	5,3	2,2	564	25,0	6,1	11,6	7,3
Bremen															
Alle Gebäudearten	520	16,0	3,2	10,7	2,2	448	13,8	2,8	9,3	1,7	72	2,3	0,4	1,4	0,5
dar.: Mehrfamilienhäuser	520	16,0	3,2	10,7	2,2	448	13,8	2,8	9,3	1,7	72	2,3	0,4	1,4	0,5
Zweifamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kleinstadlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen															
Alle Gebäudearten	1 900	82,9	23,7	33,3	25,9	226	7,2	1,9	3,6	1,7	1 590	72,7	21,1	28,4	23,2
dar.: Mehrfamilienhäuser	739	23,9	6,6	11,3	6,0	207	6,2	1,6	3,3	1,4	450	14,8	4,3	6,8	3,7
Zweifamilienhäuser	612	24,8	7,0	9,5	8,4	8	0,3	0,1	0,1	0,1	602	24,4	6,9	9,3	8,2
Einfamilienhäuser	409	27,4	8,0	10,1	9,4	6	0,4	0,1	0,2	0,1	403	27,0	7,9	9,9	9,2
Kleinstadlerstellen	140	6,8	2,1	2,5	2,2	5	0,2	0,1	0,1	0,1	135	6,5	2,1	2,4	2,1
Hessen															
Alle Gebäudearten	3 135	112,3	44,4	38,9	28,9	1 829	59,2	31,1	18,9	9,2	1 094	46,5	10,6	17,8	18,1
dar.: Mehrfamilienhäuser	2 085	67,3	34,4	21,8	11,2	1 807	58,6	30,8	18,7	9,1	112	3,8	1,4	1,4	1,0
Zweifamilienhäuser	514	16,8	3,7	6,6	6,5	22	0,6	0,3	0,2	0,2	486	15,9	3,4	6,3	6,3
Einfamilienhäuser	401	21,6	4,4	8,6	8,7	-	-	-	-	-	361	20,2	3,9	8,0	8,2
Kleinstadlerstellen	135	6,5	1,9	2,0	2,6	-	-	-	-	-	135	6,5	1,9	2,0	2,6
Rheinland-Pfalz															
Alle Gebäudearten	1 712	62,3	18,7	25,7	18,0	889	28,7	9,8	12,9	6,0	805	33,0	8,7	12,6	11,7
dar.: Mehrfamilienhäuser	758	20,7	7,9	8,9	3,9	618	16,4	6,6	7,0	2,8	130	4,0	1,2	1,9	1,0
Zweifamilienhäuser	264	8,0	2,1	3,1	2,8	56	1,7	0,6	0,7	0,3	202	6,1	1,5	2,3	2,3
Einfamilienhäuser	677	33,1	8,5	13,4	11,2	202	10,2	2,4	5,0	2,7	473	22,9	6,0	8,4	8,5
Kleinstadlerstellen	13	0,5	0,2	0,2	0,1	13	0,5	0,2	0,2	0,1	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg															
Alle Gebäudearten	5 773	228,9	51,8	101,5	75,6	3 060	112,9	32,6	48,7	31,6	2 378	104,7	15,8	48,0	40,9
dar.: Mehrfamilienhäuser	2 892	94,0	32,8	36,8	24,5	2 069	66,3	25,2	25,0	16,0	506	17,1	4,4	7,2	5,5
Zweifamilienhäuser	1 736	65,8	9,6	32,7	23,6	542	20,5	3,2	11,0	6,2	1 180	45,0	6,2	21,5	17,3
Einfamilienhäuser	1 111	67,8	9,2	31,5	27,2	427	25,5	4,0	12,3	9,2	680	42,1	5,2	19,1	17,8
Kleinstadlerstellen	34	1,2	0,2	0,6	0,4	22	0,7	0,2	0,3	0,2	12	0,5	0,1	0,2	0,2
Bayern															
Alle Gebäudearten	5 355	220,9	61,7	94,3	65,0	3 102	121,7	35,8	57,5	28,3	1 536	69,7	17,6	25,6	26,4
dar.: Mehrfamilienhäuser	3 788	141,6	44,1	63,9	33,6	2 728	100,8	31,6	48,2	21,0	442	16,7	5,2	6,6	4,9
Zweifamilienhäuser	602	22,2	5,1	8,1	9,0	46	1,7	0,4	0,7	0,6	506	18,4	4,4	6,6	7,4
Einfamilienhäuser	931	55,4	12,1	21,5	21,7	306	18,1	3,6	8,0	6,4	580	34,1	7,9	12,3	13,9
Kleinstadlerstellen	30	1,6	0,4	0,7	0,6	22	1,1	0,3	0,5	0,4	8	0,5	0,1	0,2	0,2
Saarland															
Alle Gebäudearten	305	13,8	3,7	4,2	6,0	13	0,8	0,3	0,3	0,2	292	13,0	3,4	3,9	5,8
dar.: Mehrfamilienhäuser	3	0,1	0,0	0,0	0,1	-	-	-	-	-	3	0,1	0,0	0,0	0,1
Zweifamilienhäuser	216	8,1	2,2	2,4	3,4	6	0,3	0,1	0,1	0,1	210	7,8	2,1	2,3	3,4
Einfamilienhäuser	86	5,7	1,4	1,8	2,5	7	0,5	0,2	0,2	0,1	79	5,2	1,2	1,6	2,4
Kleinstadlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ohne Berlin															
Alle Gebäudearten	26 531	1014,1	279,7	446,0	289,3	14 353	502,5	156,7	233,5	112,2	10 263	443,7	102,8	184,7	156,2
dar.: Mehrfamilienhäuser	16 047	527,6	176,2	235,9	115,5	11 787	382,3	132,8	173,7	75,9	2 585	87,4	25,5	38,4	23,5
Zweifamilienhäuser	4 448	162,1	32,7	70,7	58,7	822	29,6	5,5	15,6	8,6	3 538	129,2	26,5	53,9	48,7
Einfamilienhäuser	4 708	265,0	54,1	114,1	96,9	1 397	75,7	14,1	37,3	24,3	3 187	183,0	38,5	74,2	70,2
Kleinstadlerstellen	1 324	59,2	16,7	25,3	17,2	347	14,8	4,3	7,0	3,5	973	44,2	12,3	18,2	13,7
Berlin (West)															
Alle Gebäudearten	2 059	60,6	32,1	17,9	10,6	726	21,3	11,5	6,3	3,5	856	26,5	13,4	8,1	5,0
dar.: Mehrfamilienhäuser	1 955	54,0	29,7	15,8	8,6	722	21,0	11,4	6,2	3,4	756	20,2	11,1	6,0	3,1
Zweifamilienhäuser	24	1,3	0,5	0,4	0,4	-	-	-	-	-	24	1,3	0,5	0,4	0,4
Einfamilienhäuser	80	5,3	1,9	1,8	1,6	4	0,3	0,1	0,1	0,1	76	5,0	1,8	1,7	1,5
Kleinstadlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

7. Volumen und veranschlagte Herstellungs

Lfd. Nr.	Gebäudeart (Bauvorhaben mit nur einer Gebäudeart)	Gebäude	unbauer Raum der Gebäude	Wohnungen	Brutto- wohnfläche	Fläche der Baugrund- stücke	unbauer Raum je Gebäude	Bruttowohn- fläche je Wohnung	Baugrundstücks- fläche je	
		*Anzahl	1 000 qm	Anzahl	1 000 qm	qm	qm	Gebäude	Wohnung	
Schleswig-										
1	Alle Gebäudearten	1 764	1 369	4 498	274	1 239	776	60,9	700	280
2	dar.: Mehrfamilienhäuser	372	755	2 896	155	270	2 030	53,6	730	90
3	Zweifamilienhäuser	173	97	346	19	115	561	54,6	660	330
4	Einfamilienhäuser	801	351	801	67	511	439	83,4	640	640
5	Kleinsiedlerstellen	418	166	455	33	343	397	72,5	820	760
Han										
6	Alle Gebäudearten	318	370	1 149	76	261	1 164	66,5	820	230
7	dar.: Mehrfamilienhäuser	135	272	947	59	116	2 017	62,1	860	120
8	Zweifamilienhäuser	19	13	38	3	17	705	68,4	880	440
9	Einfamilienhäuser	164	84	164	15	128	515	91,5	780	780
10	Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nieder-										
11	Alle Gebäudearten	2 580	2 037	5 642	400	2 395	790	70,9	930	420
12	dar.: Mehrfamilienhäuser	483	1 006	3 216	200	468	2 083	62,2	970	150
13	Zweifamilienhäuser	247	174	494	32	251	705	65,4	1 020	510
14	Einfamilienhäuser	1 104	516	1 104	99	838	467	89,7	760	760
15	Kleinsiedlerstellen	746	341	828	69	837	457	83,0	1 120	1 010
Bren-										
16	Alle Gebäudearten	170	202	669	41	116	1 189	61,3	680	170
17	dar.: Mehrfamilienhäuser	77	154	562	32	59	2 005	56,4	770	110
18	Zweifamilienhäuser	14	9	28	2	10	657	60,7	680	340
19	Einfamilienhäuser	79	39	79	8	47	489	96,2	600	600
20	Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-										
21	Alle Gebäudearten	2 094	1 673	3 890	304	1 514	799	78,2	720	390
22	dar.: Mehrfamilienhäuser	212	402	1 264	81	172	1 894	64,0	810	140
23	Zweifamilienhäuser	684	540	1 368	96	492	789	70,5	720	360
24	Einfamilienhäuser	1 036	624	1 036	109	692	603	104,8	670	670
25	Kleinsiedlerstellen	153	101	209	17	155	660	82,8	1 010	740
Hess-										
26	Alle Gebäudearten	1 103	1 238	3 524	245	1 044	1 122	69,5	950	300
27	dar.: Mehrfamilienhäuser	295	744	2 451	158	346	2 523	64,4	1 170	140
28	Zweifamilienhäuser	261	204	522	36	225	780	68,2	860	430
29	Einfamilienhäuser	402	223	402	39	271	554	96,5	670	670
30	Kleinsiedlerstellen	145	67	149	13	204	462	85,9	1 400	1 370
Rheinland-										
31	Alle Gebäudearten	967	765	1 832	144	679	791	78,8	700	370
32	dar.: Mehrfamilienhäuser	102	247	822	52	103	2 422	63,7	1 010	130
33	Zweifamilienhäuser	148	114	293	20	104	768	69,6	700	350
34	Einfamilienhäuser	704	399	704	71	462	566	100,1	660	660
35	Kleinsiedlerstellen	13	6	13	1	10	431	84,6	740	740
Baden-										
36	Alle Gebäudearten	2 547	2 296	5 916	436	1 584	901	73,8	620	270
37	dar.: Mehrfamilienhäuser	428	909	2 900	191	378	2 123	65,9	880	130
38	Zweifamilienhäuser	883	698	1 766	126	562	791	71,4	640	320
39	Einfamilienhäuser	1 216	675	1 216	117	631	555	96,3	520	520
40	Kleinsiedlerstellen	20	14	34	2	14	700	64,7	680	400
Bay-										
41	Alle Gebäudearten	1 895	2 099	5 709	414	1 355	1 108	72,5	720	240
42	dar.: Mehrfamilienhäuser	421	1 160	3 849	250	402	2 756	65,0	950	100
43	Zweifamilienhäuser	380	310	760	54	295	816	71,6	780	390
44	Einfamilienhäuser	1 054	606	1 054	106	619	575	100,2	590	590
45	Kleinsiedlerstellen	37	21	42	4	37	554	85,7	1 000	880
Saar-										
46	Alle Gebäudearten	206	162	324	28	179	785	85,5	870	550
47	dar.: Mehrfamilienhäuser	1	1	3	0	1	900	66,7	500	170
48	Zweifamilienhäuser	116	96	232	17	101	831	74,1	870	440
49	Einfamilienhäuser	89	65	89	10	77	725	115,7	870	870
50	Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet										
51	Alle Gebäudearten	13 644	12 211	33 153	2 363	10 364	895	71,3	760	310
52	dar.: Mehrfamilienhäuser	2 526	5 651	18 910	1 178	2 314	2 237	62,3	920	120
53	Zweifamilienhäuser	2 925	2 256	5 847	406	2 170	771	69,4	740	370
54	Einfamilienhäuser	6 649	3 582	6 649	639	4 275	539	96,1	640	640
55	Kleinsiedlerstellen	1 532	715	1 730	139	1 599	467	80,2	1 040	920
Berlin										
56	Alle Gebäudearten	254	608	2 115	125	292	2 393	59,0	1 150	140
57	dar.: Mehrfamilienhäuser	162	555	2 011	116	234	3 425	57,4	1 440	120
58	Zweifamilienhäuser	12	10	24	2	9	867	75,0	750	380
59	Einfamilienhäuser	80	43	80	8	49	533	93,8	610	610
60	Kleinsiedlerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Alle Förderungsformen. Nur Bauvorhaben, in denen alle Angaben für die Gebäudearten vollständig vorliegen. - 2) Ohne Erschließungskosten.

kosten vollgeförderter reiner Wohnbauten

D

Veranschlagte Gesamterstel- lungskosten	dann entfallen auf										Veranschlagte Kosten je qm Grundstück	Veranschlagte reine Baukosten			Lfd. Nr.
	Baugrundstückswerte und Erwerbskosten		Erschließungskosten der Baugrundstücke		Kosten der Gebäude (reine Baukosten)		Kosten der Außenanlagen		Bauschön- und sonst. Kosten			je Wohnung	je einm. Raum	je Brutto- wohnfläche	
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%					
Mecklenburg															
140 080	6 404	4,6	5 174	3,7	110 403	78,8	5 559	4,0	12 540	8,9	5,15	24 500	81	403	1
72 445	2 146	2,9	2 833	3,9	57 569	79,5	2 443	3,4	7 454	10,3	7,95	19 900	76	371	2
9 894	564	5,7	309	3,1	8 025	81,1	392	4,0	604	6,1	4,90	23 200	83	425	3
38 989	2 698	6,9	1 483	3,8	30 190	77,4	1 731	4,5	2 888	7,4	5,30	37 700	86	452	4
18 751	996	5,3	549	2,9	14 619	78,0	993	5,3	1 594	8,5	2,90	32 100	88	443	5
Burg															
48 739	4 905	10,1	1 705	3,5	36 276	74,4	-	-	5 853	12,0	18,80	31 600	98	475	6
35 201	2 894	8,2	1 437	4,1	26 671	75,8	-	-	4 200	11,9	24,90	28 200	98	454	7
1 716	257	15,0	2	0,1	1 282	74,7	-	-	175	10,2	15,40	33 700	96	493	8
11 821	1 754	14,8	266	2,3	8 323	70,4	-	-	1 478	12,5	13,75	50 800	99	555	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
sachsen															
205 446	10 800	5,3	7 388	3,6	156 394	76,1	9 340	4,5	21 524	10,5	4,50	27 700	77	391	11
98 583	4 540	4,6	3 470	3,5	74 097	75,2	4 571	4,6	11 904	12,1	9,70	23 000	74	370	12
16 266	746	4,6	565	3,5	13 069	80,3	599	3,7	1 287	7,9	2,95	26 500	75	405	13
54 495	3 132	5,7	2 288	4,2	41 393	76,0	2 577	4,7	5 105	9,4	3,75	37 500	80	418	14
36 103	2 381	6,6	1 065	3,0	27 835	77,1	1 594	4,4	3 228	8,9	2,85	33 600	82	405	15
Bayern															
23 609	1 494	6,3	1 181	5,0	17 475	74,0	818	3,5	2 641	11,2	12,90	26 100	86	426	16
17 425	921	5,3	813	4,7	13 036	74,8	608	3,5	2 046	11,7	15,55	23 200	84	411	17
1 097	89	8,1	44	4,0	849	77,4	25	2,2	97	8,3	9,35	30 300	92	499	18
5 087	484	9,5	324	6,4	3 590	70,6	185	3,6	504	9,9	10,25	45 400	93	472	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
Niedersachsen															
172 738	12 300	7,1	4 736	2,7	123 164	71,3	5 298	3,1	27 241	15,8	8,10	31 700	74	405	21
39 825	2 216	5,6	1 418	3,5	29 326	73,6	1 304	3,3	5 561	14,0	12,90	23 200	73	362	22
55 062	3 735	6,8	1 366	2,5	39 797	72,3	1 426	2,6	8 738	15,8	7,60	29 100	74	413	23
67 244	5 715	8,5	1 727	2,6	46 434	69,0	2 263	3,4	11 106	16,5	8,25	44 800	74	428	24
9 944	597	6,0	158	1,6	7 162	72,0	269	2,7	1 759	17,7	3,85	34 300	71	414	25
Saar															
127 263	6 141	4,8	4 554	3,6	100 001	78,6	4 793	3,8	11 773	9,2	5,90	28 400	81	408	26
81 237	3 484	4,3	2 958	3,6	63 079	77,6	3 048	3,8	8 718	10,7	10,10	25 700	85	400	27
17 052	910	5,3	382	2,3	14 303	83,9	535	3,1	922	5,4	4,05	27 400	70	402	28
21 690	1 379	6,4	800	3,7	17 161	79,1	890	4,1	1 460	6,7	5,10	42 700	77	442	29
7 235	369	5,1	414	5,7	5 458	75,5	323	4,4	673	9,3	1,80	36 600	81	426	30
Pfalz															
66 726	4 023	6,0	1 546	2,3	53 816	80,7	2 376	3,6	4 965	7,4	5,90	29 400	70	373	31
22 723	1 199	5,3	487	2,1	17 800	78,3	1 062	4,7	2 175	9,6	11,60	21 700	72	340	32
9 117	501	5,5	100	1,1	7 774	85,3	217	2,4	526	5,7	4,85	26 500	68	381	33
34 350	2 288	6,7	916	2,7	27 859	81,1	1 070	3,1	2 217	6,4	4,95	39 600	70	395	34
536	35	6,6	43	8,0	383	71,5	28	5,1	47	8,8	3,70	29 400	68	348	35
Württemberg															
235 633	15 936	6,8	5 410	2,3	190 317	80,8	6 889	2,9	17 081	7,2	10,05	32 200	83	436	36
94 307	5 543	5,9	2 079	2,2	76 167	80,8	2 783	2,9	7 735	8,2	14,65	26 300	84	399	37
66 977	4 710	7,0	1 272	1,9	55 306	82,6	1 654	2,5	4 036	6,0	8,40	31 300	79	439	38
73 137	5 606	7,7	2 035	2,8	57 842	79,1	2 427	3,3	5 228	7,1	8,90	47 600	86	494	39
1 211	77	6,3	24	2,0	1 003	82,8	25	2,1	83	6,8	5,65	29 500	72	456	40
Saar															
236 213	19 553	8,3	8 342	3,5	171 948	72,8	8 729	3,7	27 642	11,7	14,45	30 100	82	415	41
143 705	12 508	8,7	4 950	3,5	99 880	69,5	4 936	3,4	21 431	14,9	31,15	25 900	86	400	42
27 805	1 914	6,9	786	2,8	22 875	82,3	924	3,3	1 306	4,7	6,50	30 100	74	421	43
62 464	5 028	8,0	2 478	4,0	47 488	76,0	2 783	4,5	4 687	7,5	8,10	45 100	78	450	44
2 073	99	4,8	128	6,2	1 559	75,2	81	3,9	206	9,9	2,70	37 100	76	433	45
Land															
14 626	745	5,1	93	0,6	13 073	89,4	299	2,0	416	2,9	4,15	40 300	81	472	46
84	4	4,8	1	1,2	74	87,8	3	3,6	2	2,6	8,00	24 600	82	369	47
8 718	406	4,7	46	0,5	7 860	90,2	168	1,9	238	2,7	4,05	33 900	82	457	48
5 824	335	5,7	45	0,8	5 140	88,3	128	2,2	176	3,0	4,35	57 800	80	499	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50
Groß Berlin															
1 271 072	82 300	6,5	40 130	3,1	972 867	76,5	44 099	3,5	131 676	10,4	7,95	29 300	80	412	51
605 586	35 455	5,8	20 448	3,4	457 699	75,6	20 759	3,4	71 226	11,8	15,30	24 200	81	389	52
213 704	13 831	6,4	4 873	2,3	171 141	80,1	5 939	2,8	17 921	8,4	6,40	29 300	76	422	53
375 101	28 418	7,6	12 362	3,3	285 420	76,1	14 052	3,7	34 849	9,3	6,65	42 900	80	446	54
75 852	4 555	6,0	2 380	3,1	58 019	76,5	3 310	4,4	7 590	10,0	2,85	33 500	81	418	55
(West)															
62 221	3 880	6,2	1 522	2,5	47 437	76,2	2 371	3,8	7 011	11,3	13,30	22 400	78	380	56
55 648	3 157	5,7	1 517	2,7	42 600	76,6	2 081	3,7	6 293	11,3	13,50	21 200	77	369	57
1 274	132	10,3	-	-	964	75,7	42	3,3	137	10,7	14,60	40 200	93	536	58
5 299	591	11,2	6	0,1	3 874	73,1	248	4,7	581	10,9	12,15	48 400	91	516	59
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60

8. Eigentumsformen

Jahr Vierteljahr Land	Geförderte Mehrfamilienhäuser			Geförderte Ein- und Zweifamilienhäuser				Geförderte Kleinsiedlerstellen				Geförderte Wohnungen in sonstigen Gebäuden
	Gebäude	Wohnungen	darunter Eigen- tums- wohnungen 2)	Gebäude	darunter Familien- heime	Wohnungen	darunter Eigen- tums- wohnungen 2)	Gebäude	darunter Familien- heime	Wohnungen	darunter Eigen- tums- wohnungen 2)	
Vollgeforderte reine Wohnbauten												
1960 a)	21 219	149 215	5 421	71 878	70 424	100 745	71 233	10 689	10 689	14 924	10 704	.
1961 b)	24 182	154 488	4 111	73 304	71 435	101 828	72 531	9 554	9 541	12 366	9 557	.
1962 1. Vj.	2 540	19 042	493	9 621	9 206	12 549	9 322	1 532	1 532	1 730	1 534	-
Schleswig-Holstein	372	2 896	44	974	900	1 147	900	418	418	455	419	-
Hamburg	149	1 079	12	205	205	225	205	-	-	-	-	-
Niedersachsen	483	3 216	169	1 351	1 258	1 598	1 258	746	746	828	747	-
Bremen	77	562	7	93	92	107	92	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	212	1 264	35	1 729	1 674	2 417	1 676	153	153	209	153	-
Hessen	295	2 451	8	663	602	924	617	145	145	149	145	-
Rheinland-Pfalz	102	822	7	865	842	1 010	844	13	13	13	13	-
Baden-Württemberg	428	2 900	84	2 099	2 038	2 982	2 103	20	20	34	20	-
Bayern	421	3 849	126	1 437	1 393	1 818	1 424	37	37	42	37	-
Saarland	1	3	1	205	202	321	203	-	-	-	-	-
Berlin (West)	162	2 011	108	93	93	105	99	-	-	-	-	-
Sonstige Wohnbauten												
1960 a)	5 511	36 230	2 217	3 122	2 827	5 055	2 992	808	807	1 339	812	.
1961 b)	3 194	19 163	1 402	3 804	3 362	4 745	3 540	628	627	895	628	.
1962 1. Vj.	545	2 883	265	843	797	1 002	835	117	117	156	119	269
Schleswig-Holstein	46	336	8	22	21	26	21	-	-	-	-	20
Hamburg	28	184	4	13	13	16	13	-	-	-	-	21
Niedersachsen	9	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
Bremen	17	128	14	6	6	18	16	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	98	603	16	93	68	113	68	-	-	-	-	1
Hessen	1	2	2	6	6	12	8	-	-	-	-	61
Rheinland-Pfalz	3	10	1	25	25	34	29	-	-	-	-	2
Baden-Württemberg	238	840	189	528	514	607	526	92	92	131	94	137
Bayern	105	718	30	146	143	159	144	25	25	25	25	20
Saarland	-	3	1	4	1	17	10	-	-	-	-	-
Berlin (West)	21	283	48	6	6	6	6	-	-	-	-	20

1) Alle Förderungsformen. - 2) Einschl. Eigentums- u. Eigentümervohnungen. - a) In einigen Ländern wurden nur die durch Neu- u. Wiederaufbau geschaffenen Wohnungen nach Gebäudearten gegliedert. Die Quersumme dieser Wohnungszahlen ergibt somit nicht die Gesamtzahl der Wohnungen in vollgeforderten reinen Wohnbauten. - b) Einschl. nicht-geforderten Wohnungen, die in einigen Ländern bei den Gebäudearten nicht ausgegliedert werden können.

9. Bildung von privatem Wohnungseigentum

Vierteljahr Gebäudeart Besitzer	Geförderte Gebäude				Geförderte Wohnungen				
	insgesamt	darunter Familienheime als Eigenheime oder Eigen- siedlungen	Karfeigen- heime oder Trägerklein- siedlungen	Für ein- menschliche Wohnung- suchende geford. Gebäude	insgesamt	Eigentums- wohnungen	Eigentümer- wohnungen	Wet- wohnungen	Für ein- menschliche Wohnung- suchende
1962 1. Vj. 2)	15 314	8 609	3 043	6 060	37 631	414	12 216	25 001	13 529
Mehrfamilienhäuser	3 085	-	-	82	21 925	406	352	21 167	6 317
Ein- und Zweifamilienhäuser	10 464	7 437	2 566	4 829	13 551	8	10 149	3 394	5 903
Kleinsiedlerstellen	1 649	1 172	477	1 147	1 886	-	1 653	233	1 288
Gemeinnützige Wohnungs- und ländliche Siedlungsentwicklungen					17 573	304	2 700	14 569	6 174
Private Haushalte					16 388	52	9 391	6 945	6 200

1) Vollgeforderte reine Wohnbauten und sonstige Wohnbauten. Alle Förderungsformen. - 2) Einschl. Anstalten und Wohnheime.